

Amtsblatt der Stadt Wien



Eigentümer und Verleger: Stadt Wien.
Herausgeber: Presse- und Informationsdienst
der Stadt Wien (MA 53 — PID).
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler.
Für den Inhalt verantwortlich: Elfriede Horvath.
Alle 1016 Wien, Presseforum, Volksgartenstraße 3.
Telefon 42 805 (oder 42 800, Durchwahl), Klappe 2973.
Verwaltung: Klappe 2975. Zentralsparkassen-Konto: 696.202.605.

Anzeigenannahme. Postanschrift: 1037 Wien,
Postfach 17. Tel. 72 66 81, Kl. 30, Durchw. (R. Zauner).
Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“ AG,
1050 Wien, Rechte Wienzeile 97.
Vertrieb und Abonnement-Annahme: „Austria“,
1096 Wien, Universitätsstraße 6, Telefon 42 15 61
Jahres-Abonnement für 52 Hefte: 160 Schilling.
Abonnement-Einzahlungen: Zentralsparkassen-Kto: 696.213.107.

(MA 1 — 414/76.)

Änderung der Satzungen der Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien

(Beschluss des Gemeinderats vom 28. Juni 1976,
Pr.Z. 1971)

Artikel I

Die Satzungen der Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien, Beschluss des Gemeinderats vom 26. Juni 1959, Pr.Z. 1309, in der Fassung der Beschlüsse des Gemeinderats vom 17. November 1961, Pr.Z. 2428, vom 14. Dezember 1964, Pr.Z. 2722, vom 9. Dezember 1965, Pr.Z. 2746, vom 18. Juni 1971, Pr.Z. 1696, vom 26. Mai 1972, Pr.Z. 1269, vom 10. Dezember 1974, Pr.Z. 3906, und vom 23. Jänner 1976, Pr.Z. 4178/75, werden wie folgt geändert:

1. Im § 29 Abs. 2 hat der letzte Satz zu lauten:

„Überdies haben die Stadt Wien beziehungsweise ihre Unternehmungen einen Zuschlag von 0,4 Prozent der Bezüge der Mitglieder für Leistungen der erweiterten Heilfürsorge zu entrichten.“

2. § 29 Abs. 8 hat zu lauten:

„(8) Bezüge sind

a) die Monatsbezüge und Sonderzahlungen im Sinne der Besoldungsordnung 1967;

b) die gemäß § 2 des Ruhe- und Versorgungsgesetzes 1966 anrechenbar erklärten Nebengebühren;

c) die Ruhe- und Versorgungsbezüge, Übergangsbeiträge, Versorgungsgelder, Unterhaltsbezüge, Zuwendungen und Sonderzahlungen im Sinne der Pensionsordnung 1966 und des Ruhe- und Versorgungsgesetzes 1966;

d) die im § 34 Abs. 3 des Wiener Bezugesgesetzes angeführten Entschädigungen.“

Artikel II

Artikel I ist auf die Bezüge anzuwenden, die nach dem 27. Juni 1976 ausbezahlt werden.

Verlustanzeigen

Folgende amtliche Dienstlegitimationen sind in Verlust geraten und werden hiemit für ungültig erklärt:

Dienstlegitimation Nr. B 1184 des Vertragsbediensteten der Wiener Stadtwerke — Städtische Bestattung Herbert Blaboll;

Dienstlegitimation Nr. 36.544 des Bediensteten der Stadt Wien Karl Krivinka;

Dienstlegitimation Nr. 25.606 des Magistratsoberkommissärs Dr. Elisabeth Kahler;

Dienstlegitimation Nr. 21.745 des Bediensteten der Stadt Wien Alfred Turek.

Landesgesetzblatt für Wien

Das am 8. Juli 1976 ausgegebene 16. Stück enthält die Verordnung des Landeshauptmanns vom 28. Juni 1976, mit der die Verordnung des Landeshauptmanns über tierärztliche Untersuchungsgebühren geändert wird.

Index der Verbraucherpreise

Berechnet vom Österreichischen Statistischen Zentralamt

Jahresdurchschnitt 1966 = 100

1976: April 174,0
Mai 174,0 (korrigierte Zahl)
Juni 175,8 (vorläufige Zahl)

Der Anstieg des Index im Juni beruht vor allem auf Verteuerung von Obst, Kartoffeln, Flaschenbier, Teebutter und Wohnungsaufwand. Verbilligung trat bei Gemüse auf.

Osterreichisches Heimwerk
6, Mariahilfer Straße 31

Ausschreibung

Wir zeigen im Sinne der Verordnung der Wiener Landesregierung zum Wohnbauförderungsgesetz vom 12. Dezember 1972 an, daß wir die Errichtung eines Wohnhauses mit 46 Wohnungen und 1 Lokal in 16, Ottakringer Straße 139, in Großtafelbauweise beabsichtigen.

Generalunternehmer, die in der Lage sind, die Bauführung im Oktober 1976 zu beginnen, mögen sich unter Anschluß von Nachweisen, daß sie vergleichbare Bauten als Generalunternehmer bereits ordnungsgemäß ausgeführt haben, binnen zehn Tagen ab Erscheinen dieser Ankündigung eingeschrieben bei uns melden.

Eisenhof

Gemeinnützige Wohnungsges. mbH
15, Hackengasse 13

Ausschreibung

Gemäß § 1 Abs. 5 der Verordnung LGBl. für Wien, Nr. 3/1973.

Die Eisenhof Gemeinnützige Wohnungsges. mbH, errichtet eine Wohnhausanlage in 20, Pappenheimgasse 54—56, mit 53 Wohnungen, Baubeginn: November 1976, Baudauer: 20 Monate in Großtafelbauweise.

Interessenten, die als Generalunternehmer dcrartige Bauten bereits nachweislich einwandfrei ausgeführt haben, mögen sich innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieser Anzeige bei obiger Gesellschaft zwecks Vormerkung zur Anbotseinladung melden.

Wohnungseigentumsbau, Niederlassung Wien
Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsges. mbH
1, Rotenturmstraße 17

Beschränkte Ausschreibung

Die Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsges. mbH Wohnungseigentumsbau, Niederlassung Wien, errichtet auf der Liegenschaft 21, Töllergasse 42, E.Z. 970, 1140, 172, 3090, Kat.G. Leopoldau, ein Wohnhaus mit 198 Wohneinheiten mit zusammen 19.350 qm Wohnnutzfläche sowie 134 Pkw-Einstellplätze, welche im Kellergeschoß angeordnet sind. Das gesamte Bauvorhaben wird nach den Richtlinien des Wohnbauförderungsgesetzes 1968 in der derzeit geltenden Fassung errichtet.

Voraussichtlicher Baubeginn: Herbst 1976.
Bauende: Sommer 1978.

Interessenten für den Auftrag der Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten, mögen sich innerhalb einer Woche nach Erscheinen dieser Ankündigung bei der ausschreibenden Stelle schriftlich melden.

Aus dem Inhalt

Änderung der Satzungen der Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien	1
Landesregierung vom 10. 6. 1976	2
Stadtsenat vom 10. 6. 1976	2
Stadtsenat gemeinsam mit GRA. II vom 10. 6. 1976	3
Landesregierung vom 15. 6. 1976	5
Stadtsenat vom 15. 6. 1976	5
Gemeinderatsausschuß I vom 15. 6. 1976	5
Gemeinderatsausschuß I vom 24. 6. 1976	6
Gemeinderatsausschuß VII vom 14. 6. 1976	7
Gemeinderatsausschuß VII vom 24. 6. 1976	15
Gemeinderatsausschuß VIII vom 18. 6. 1976	19
Benennung von Verkehrsflächen	21
Befristete Zulassung der Fertigteilbauweise, System „Prefab“	25
Änderung der Vertragsbedienstetenordnung	30
Befristete Zulassung des Betonrippenstahles „Ari 50“, Unwirksamkeitserklärung der Aufhebung	30
Gewerbebeanmeldungen vom 21. bis 25. 6. 1976	31
Konzessionsverleihungen vom 21. bis 25. 6. 1976	31
Bauansuchen vom 28. 6. bis 2. 7. 1976	33
Vergabe von Arbeiten ...	1, 21, 22, 23, 29

wenn's **KRACHT** auf **RECHT** bedacht!

KALAL

mit und ohne Leihwagenanspruch
wir holen Ihren Wagen **KO**
und bringen ihn **OK** zurück

1030 WIEN, LANDSTR. HAUPTSTR. 42 • TEL. 72 53 60, 72 35 33